

mit 580 PS, welche durch 5 Dawson-Saug-Gasanlagen gespeist werden, ferner 20 Elektromotore mit 620 PS. Ausser zahlreichen besonderen Apparaten, darunter 32 Mahlmäsch. mit einer Leistungsfähigkeit von 6000 Ztr. pro Tag, sind im Betriebe: 25 Extrakteure von zus. 300 cbm Fassungsraum mit zugehörigen Destillations-, Raffinations- u. Kühlanlagen, für Extraktion von täglich 5000 Ztr. Rohware ausreichend. Ferner sind vorhanden 15 Schwefelkiesöfen mit 15 000 cbm Bleikammeraum. Jede Fabrik hat ein eigenes chem. Laboratorium. Jedem Werke sind Masch.-Werkstätten für Selbstherstell. u. Reparatur der nach eigenem Verfahren arbeitenden besonderen Masch.-Apparate u. Einricht., sowie Schmiede, Schlosserei, Kupferschmiede, Zimmerei u. Tischlerei angegliedert. Zurzeit durchschnittlich 650 Beamte u. Arb. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1907/08—1912/13 M. 366 723, 207 701, 450 000, 1916 056 (siehe auch bei Kap.), 911 437, 585 910. Produktion 1907/08—1912/13: 719 695, 767 041, 1 067 316, 1 353 245, 1 625 232, 1 977 680 Ztr., Umsatz M. 3 774 957, 3 988 409, 5 214 955, 6 195 379, 7 427 760, 9 031 016. Die Ges. ist bezügl. einiger Produkte an einer Verkaufsvereinigung beteiligt. Die auf Grund dieser Beteilig. abgesetzten Fabrikate machen etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes der Ges. aus. Das Beteilig.-Kto, welches sich 1911/12 auf M. 878 238 erhöht hat, umfasst Beteilig. bei den Superphosphatfabriken, Hannover, bei der Norddeutschen Chemischen Fabrik in Harburg a. E., bei den Schippan-Werken G. m. b. H., Freiberg i. Sa., bei der Breslauer Chemischen Fabrik A.-G., vorm. Oscar Heymann, Breslau. — Auf die letztere Beteilig. ist noch ein im obigen Betrage nicht enthaltener, zinslos gestundeter Restkaufpreis von M. 350 000 in 7 gleichen Jahresraten zu bezahlen. Neuerdings beteiligt bei der Delda Nitrogen Comp. m. b. H. in Worms. Anfang 1914 schloss sich die Ges. an den Anilin-Konzern (Badische Anilin- u. Sodafabriken etc.) an. Nach Abschreib. von M. 210 755 ergab sich für 1912/13 nur ein Reingewinn von M. 2138. Der Vertreter des Anilin-Konzerns verweigerte in der ord. G.-V. v. 1914 die Genehmigung der Bilanz für 1912/13; es wurde eine Revisionskommission eingesetzt. Eine Sanierung dürfte erfolgen.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./3. 1911 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./5. 1911, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 116%, davon angeboten M. 500 000 den alten Aktionären im April 1911 zu 130%. Die neuen Mittel dienten teils zur Deckung der Kosten für den Neubau einer Schwefelsäurefabrik in Cöthen u. Verdoppel. der Schwefelsäureanlage in Aue. Diese Erweiterungsbauten fanden 1911 ihre Vollendung. Ferner ist bei der Cöthener Fabrik eine mech. Kammerentleerung eingerichtet worden; auch fand die Angliederung der Superphosphatfabrik von Gebr. Karsten in Hettstedt-Burgoerner, sowie der Chemischen Werke für Schwefelsäure, Phosphate u. Kunstdünger Herm. & Carl Fischer in Dodendorf b. Magdeburg statt. Weitere Erhöhl. lt. G.-V. v. 20./4. 1912 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./11. 1911. Hiervon dienten M. 212 000 zu pari zum Erwerb der sämtl. M. 1 000 000 Aktien der Norddeutschen Chemischen Fabrik in Harburg, M. 1 000 000 übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bk. etc.) zu 117.50%, hiervon angeboten den alten Aktionären M. 750 000 im April-Mai 1912 zu 127.50%.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1909, 5 Jahre unkündbar, rückzahlbar zu 103% innerhalb 25 Jahren. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Sicherheit: Hypoth. Eintragung auf den gesamten Grundbesitz der Ges.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1913: Aktiva: Grundstück 426 000. Immobil. 2 665 300, Masch. 1 178 502, Pferde u. Wagen 6700, Eisenbahn 12 500, Utensil. 1317, Waren 1 815 067, Kassa 3954, Wechsel 71 432, Effekten 17 000, Kaut. 7938, Beteilig. 893 581, Kontingent 68 540, Debit. 1 966 604, Anzahl. auf Neuanlagen 31 344. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 1 000 000, Zs.-Kto 652, R.-F. I 500 000, do. II 120 000, Delkr.-Kto 30 000, Akzepte 171 737, Kredit. 840 514, Restkaufgeld Dodendorf hypoth. eingetragen 193 000, Bankschuld 1 279 746, Interimskto, Rückstell. für Berufsgenossenschaft u. Oblig.-Zs. 26 474, unerhob. Div. 1520, Gewinn 2138. Sa. M. 9 165 784.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Konten, Arbeitslöhne u. allgem. Betriebsbedürfnisse 471 492, Handl.-Unk. u. Gehälter 447 766, Kohlen 130 019, Oblig.-Zs. 45 000, Zs. u. Skontoabzüge 112 018, Benzin 66 866, Reparatur. 110 824, Feuerversich. 32 070, Abschreib. 210 755, Reingewinn 2138. — Kredit: Vortrag 26 212, Betriebsüberschuss in Aue I u. II, Cöthen I u. II, Rehmsdorf, Dodendorf u. Hettstedt 1 576 240, Gewinn aus Beteilig. u. sonst. Einnahmen 26 500. Sa. M. 1 628 952.

Kurs Ende 1910—1913: 157.50, 152.75, 132.25, 135.90%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Febr. 1910; erster Kurs am 10./2. 1910: 145.25%.

Dividenden 1906/07—1912/13: 8, 8, 8, 8, 8, 8, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Direktoren: Martin Stöve, Zeitz; John Wiebols, Aue bei Zeitz; Dr. Max Schwimmer, Cöthen.

Prokuristen: Max Hofmann, Max Gerstenberger, Rud. Völker, Dr. Ing. Gust. Rodewald, Zeitz; Otto Müller, Rehmsdorf.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Rob. Hüttenmüller, Mannheim; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Paul Duisburg, Leverkusen; Prof. Dr. Karl Müller, Ludwigshafen; Dir. Dr. Guincke, Justizrat Dr. Dörner, Leverkusen; Dir. Dr. Michel, Ludwigshafen; Oberfinanzrat A. Andrae, Wien; Dir. Georg Schippan, Freiberg i. S.; Dir. Alex Schippan, Stolberg (Rhld.).

Zahlstellen: Zeitz: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Hannover: Hannov. Bank; Leipzig; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.